

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Michael Becker-Mrotzek

Interner Titel: Unterricht als Aufgaben-Lösen: Michael

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Becker-Mrotzek, M. (1989): Schüler erzählen aus ihrer Schulzeit. Eine diskursanalytische Untersuchung über das Institutionswissen (S. 143-149). Frankfurt a.M.: Peter Lang.



Mit freundlicher Genehmigung des Peter Lang Verlages
<http://www.peterlang.com/index.cfm?VID=41422&vLang=D&vHR=1&vUR=2&vUUR=1>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Der Schüler Michael berichtet in dem vorausgegangenen Interviewausschnitt über seine Leistungsentwicklung in der gymnasialen Oberstufe. In diesem Zusammenhang erklärt er den Begriff „Defizit“, der für die Zensuren steht, die „ausreichend-minus“ oder schlechter lauten. Auf die Anzahl seiner Defizite zum Zeitpunkt des Interviews bezieht sich die folgende Frage der Interviewerin.

(I/1) Also, das ist jetzt dein Stand, ne, diese fünf Defizite?

- (1) Bis zum ersten Halbjahr.
- (2) Und jetzt ist mein Stand auf dreizehn. ((Lachen))
- (3) Und sieben darfst'e bis zum Abi haben. ((Lachen))
- (4) Ja, ich hab' jetzt äh . sechs Kurse nicht angerechnet gekriegt, ne,
- (5) weil ich eben oft nicht da war.
- (6) Hab' ich auch keinen Sinn mehr drin gesehen.
- (7) Vielleicht noch en Grund dafür,
- (8) daß ich da nix mehr getan hab', war,
- (9) daß ich die Schnauze/äh die Schule hab' ich so voll, ne,
- (10) dat gibt's gar nich' mehr.

(11) Ja, ...

(1/2) Jetzt speziell ähm das Gymnasium oder Schule allgemein?

(12) Nee, überhaupt, allgemein.

(13) Mir ging dat so auf en Geist,

(14) daß se da in den meisten Fächern,

(15) dann gibt's irgend so ne Problemstellung

(16) und dann darfst'e darüber wieder labern,

(17) dann wird das Problem abgestoßen,

(18) dann wird ein neues Problem wieder aufgebaut

(19) und darüber wieder, ne.

(20) Immer wird dir vorgesetzt,

(21) worüber du labern sollst, ne.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Becker-Mrotzek, M.: Unterricht als Aufgaben-Lösen: Michael

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_interaktion1_1_ofas.pdf,
17.06.2010